

Unter dem Mikroskop betrachtet machen die Strahlen den Eindruck, als ob sie in elliptischen Linien verlaufen, in Uebereinstimmung mit SCHAEBERLE'S Theorie.

---

TH. WITTRAM. Ueber die totale Sonnenfinsterniss am 8./9. August 1896. Bull. de Pétersb. (5) 4, 73—108. (Mit Karte des Finsternissgebietes.)

Berechnung des Weges, den der Kernschatten des Mondes auf der Erdoberfläche zurücklegt. Genaue Vorausberechnung der Finsternissverhältnisse für das Amurgebiet, für Nowaja Semlja, das Mündungsgebiet des Ob und das Küstengebiet des Ochotskischen Meeres. In der Karte sind die Orte, an denen zur gleichen Stunde die Verfinsterung beginnt bzw. endet, durch blaue bzw. rothe Linien verbunden. Quer hierzu laufen die Linien gleicher „Grösse“ der Finsterniss.

---

F. TISSERAND. L'observation de l'éclipse totale de Soleil du 9 août. C. R. 123, 391†. Ref.: Nature 54, 487.

DESLANDRES konnte auf Yeso bei wenig günstigem Wetter nur einige Beobachtungen in Bezug auf die Rotation der Corona ausführen. In Wadsö, wo Mlle. KLUMPKE sich aufhielt, war das Wetter schlecht. Gute Beobachtungen konnte BACKLUND auf Nowaja Semlja anstellen.

---

O. BACKLUND. Sur les observations de l'éclipse de Soleil. C. R. 123, 440.

Während auf Nowaja Semlja drei Wochen vor dem 9. August fast ständig ungünstige Witterung geherrscht hatte, klärte sich am Tage der Finsterniss der Himmel fast völlig auf. Die vier Contacte wurden sehr gut beobachtet; während der Totalität gelangen zwölf photographische Aufnahmen, wovon einige die Corona in grosser Ausdehnung erkennen lassen. Auch die Expedition der Kasaner Universität unter DUBJAGO, sowie eine englische unter BADEN-POWELL haben mit Erfolg die Finsterniss beobachtet. Die russische Expedition am Amur ist ebenfalls erfolgreich gewesen; BELOPOLSKY hat sechs Aufnahmen der Corona und ihres Spectrums erhalten.

---

A. RYDZEWSKI. The Total Eclipse of August 9, 1896. Publ. Astr. Soc. Pacific 8, 297—303.

An der russischen Expedition zu Siika vuopio (am rechten,